

brechts des Bären, 1180 gegründet und von dem Kurfürsten Joachim II. 1542 aufgehoben. Von ihm ging im dreizehnten Jahrhundert das gedachte Vaticinium aus und kam durch einen Sohn des Kurfürsten Johann von Brandenburg, den Kurfürsten Albrecht von Mainz, in die Dombibliothek der letztgenannten Stadt, wurde aber bei der Belagerung von Mainz im Jahr 1793 mit sämtlichen Schätzen der Bibliothek ein Raub der Flammen. Allein die Weissagung hatte sich bereits auch anderwärts in zahlreichen Exemplaren verbreitet und war u. A. in die Abtei Benediktbeuren in Baiern gekommen, wo sie den Benediktiner Simon Speer im J. 1599 zu einer wörtlichen Nachbildung anspornte, welche noch vorhanden ist. Gedruckt erschien die Weissagung Hermanns zuerst in der im Anfange des achtzehnten Jahrhunderts herausgegebenen Schrift „Das gelehrte Preußen.“ Sie besteht aus hundert gereimten lateinischen Hexametern, welche wir für den Forscher im Original vorlegen, zugleich aber des Verständnisses wegen in wortgetreuer Uebersetzung geben, wobei wir die wichtigsten abweichenden Lesarten in Klammern beisetzen.

**Eduard Moesch.**